

Bayerische Klima-Allianz

Gemeinsame Erklärung
der Bayerischen Staatsregierung und
des Landesinnungsverbandes für das
Bayerische Kaminkehrerhandwerk
für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas

vom 26. Juni 2013



Bayerische Staatsregierung



Landesinnungsverband für das
Bayerische Kaminkehrerhandwerk

Bayerische Klima-Allianz

Klimaschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit und kann nur gesamtgesellschaftlich gemeistert werden. Die Bayerische Staatsregierung, Bayerns Wirtschaft und Wissenschaft, Verbände und Kommunen, aber auch alle Bürgerinnen und Bürger sind jeweils in ihrem Aktionsbereich gefordert. Die gesellschaftlichen Akteure zu vernetzen, sich gegenseitig bei Maßnahmen zum nachhaltigen Klimaschutz zu unterstützen, Wissen zu vermitteln und zum Handeln zu motivieren, sind die wesentlichen Anliegen der Bayerischen Klima-Allianz.

Die Bayerische Staatsregierung hat bereits mit verschiedenen anderen Verbänden Klimabündnisse geschlossen. Der Landesinnungsverband des Bayerischen Kaminkehrerhandwerks tritt mit Unterzeichnung der folgenden Erklärung der Bayerischen Klima-Allianz bei mit dem Ziel, selbst einen entscheidenden Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz in Bayern zu leisten und zur Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung beizutragen.

Der Landesinnungsverband – seine Aufgaben und seine Klimaziele

Aufgaben:

Der Landesinnungsverband für das Bayerische Kaminkehrerhandwerk ist ein Zusammenschluss der sieben bayerischen Kaminkehrerinnungen und vertritt damit die Interessen von rund 1390 Innungsmitgliedern in Bayern, was einem Organisationsgrad von nahezu 100 % entspricht.

Ein Großteil der Mitgliedsbetriebe ist nach DIN ISO 9001 und 14001 zertifiziert. Der Landesinnungsverband ist darüber hinaus befugt, Fachschulen, Fachkurse und Fachinstitute einzurichten oder zu fördern. Rund 80 % der Innungsmitglieder haben sich bisher freiwillig zu Energieberatern des Handwerks fortgebildet.

Klimaziele:

Seit der Einführung der Umweltschutzmessungen nach der ersten Bundes-Immissionsschutzverordnung in den 70er Jahren und der Einbindung in den Vollzug der Energiesparverordnung ab dem Jahr 2002 leistet das Kaminkehrerhandwerk als neutraler Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger einen wichtigen Beitrag in Sachen Energieeinsparung, Umwelt- und Klimaschutz.

Diesen Beitrag möchte das Bayerische Kaminkehrerhandwerk auch weiterhin leisten.

Durch Teilnahme an Messen und Bereitstellung von Infoständen in den einzelnen Regionen, sowie durch intensive Beratung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort, möchte das Kaminkehrerhandwerk, über die gesetzlichen Reglementierungen hinaus, seinen Beitrag leisten und die Klimaschutzziele der Bayerischen Staatsregierung aktiv unterstützen.

Verfolgung der Klimaziele

Klimaschutz durch Bewusstseinsbildung: Der Kaminkehrer als Kommunikator

Bereits 1984 wurde der Umweltschutz in die Bayerische Verfassung aufgenommen um die natürlichen Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft und Landschaft zu erhalten. Damit war Bayern Vorreiter in Sachen Umwelt- und Klimaschutz. Seit dem 5. April 1984 heißt es in Artikel 141 der Bayerischen Verfassung: „Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ist, auch eingedenk der Verantwortung für die kommenden Generationen, der besonderen Fürsorge jedes einzelnen und der staatlichen Gemeinschaft anvertraut.“

Diese Herausforderung, mit Naturgütern schonend und sparsam umzugehen gilt es verstärkt anzunehmen, denn der Klimawandel ist bereits Realität.

Durch den rasanten Anstieg des Weltenergiebedarfs besteht dringender Handlungsbedarf. Das heißt, der Klimawandel kann nur gestoppt werden, wenn möglichst viele Akteure mitwirken und bereit sind, ihre Handlungsmöglichkeiten, für den Schutz der Umwelt und des Klimas, auszuschöpfen. Deshalb hat sich die Bayerische Staatsregierung ehrgeizige klima- und energiepolitische Ziele im „Klimaprogramm Bayern 2020“ und im Energiekonzept „Energie innovativ“ gesetzt.

Damit die Ziele erreicht werden können, ist eine umfassende Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung erforderlich. Als Kommunikator eignet sich auch das Bayerische Kaminkehrerhandwerk hervorragend, da sehr viele Bürgerinnen und Bürger des Freistaates Bayern erreicht werden können.

Das Bayerische Kaminkehrerhandwerk bietet sich hier als Energieberater an und trägt damit zum Klimaschutz bei. Insofern versteht es sich als Klimaschutzhandwerk und bekennt sich mit dem Beitritt zur Bayerischen Klima-Allianz zu seiner Verantwortung für den Klimaschutz. Des Weiteren erklärt der Landesinnungsverband für das Bayerische Kaminkehrerhandwerk seine Bereitschaft, mit den Partnern der Bayerischen Klima-Allianz durch intensive Kommunikation, Informationsaustausch und verstärkter Zusammenarbeit, z. B. durch gemeinsame Messeauftritte oder gemeinsames Informationsmaterial, zu kooperieren.

Klimaschutz und Ressourcenschonung

Im Rahmen seiner Messungen überprüft das Kaminkehrerhandwerk bei Öl- und Gasfeuerstätten auch, wie hoch der Abgasverlust der Heizungsanlagen ist. Darüber hinaus werden die Emissionen von Heizungsanlagen für feste Brennstoffe gemes-

sen, um einen möglichst optimalen Betriebszustand zu erreichen und somit der Entstehung von schädlichen Feinstäuben entgegenzuwirken.

Hier ist das Kaminkehrerhandwerk, aufgrund seiner Neutralität und Kompetenz, der ideale Ansprechpartner, wenn es darum geht, die Bürgerinnen und Bürger bei der Erneuerung von Heizungsanlagen zu beraten und die Anlagentechnik den individuellen Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger, sowie der aktuellen technischen Entwicklung, näherzubringen.

Klima- und Gesundheitsschutz

Einen sehr hohen Stellenwert genießt in Bayern Biomasse, als erneuerbarer, CO₂-neutraler und nachhaltiger Energieträger. Der Zubau von Holz-, Hackgut- und Pelletfeuerungen hat in den vergangenen Jahren schon zu einer bemerkenswerten Einsparung von fossilen Rohstoffen geführt und damit zur Vermeidung von Treibhausgasen beigetragen. Ein weiterer Ausbau wäre wünschenswert und erscheint in bestimmtem Umfang auch als möglich.

Nicht übersehen werden darf jedoch in diesem Zusammenhang der Anteil des Feinstaub- und Stickoxidausstoßes, den diese Feuerstätten produzieren. Hierzu wurden in der Novellierung der 1. BImSchV anspruchsvolle Grenzwerte festgelegt.

Der weitere Ausbau der energetischen Biomassennutzung kann deshalb nur dann gesellschaftliche und umweltpolitische Akzeptanz finden, wenn er umweltverträglich erfolgt. Hier ist der Kaminkehrer der Ansprechpartner, wenn es darum geht, Emissionen zu vermeiden und den Brennstoff sauber und energieeffizient zu nutzen.

Klimaschutz durch Beratung und Anreize

Für eine das Klima schützende „Energiewende zuhause“ genügt es nicht, allein die bestehende Heizungsanlage optimal zu betreiben oder ggf. zu erneuern. Notwendig ist vielmehr ein umfassender Blick auf das gesamte „System Haus“, der auch die Bedürfnisse der Nutzer, den Energiebedarf, die Möglichkeiten zur Energieeinsparung und die Nutzung alternativer Energiequellen wie z. B. Solarwärme einbezieht. Die Kaminkehrer sensibilisieren die Hausbesitzer für diesen ganzheitlichen Ansatz um stimmige, zukunftsfähige und effiziente Gesamtlösungen anzuregen.

Durch intensive Beratungen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort kann u. a. der Kaminkehrer das Bewusstsein in der Bevölkerung stärken, mit den Energieressourcen verantwortungsvoll umzugehen und somit seinen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten.

Gerade im Wohnbereich können Energieeinsparungen zügig umgesetzt werden. Die energiepolitischen Lenkungsmöglichkeiten im Wohnungsbau (z. B. regionale Förderung/Förderungen KfW/BAFA-Liste) sind auch weiterhin die wirksamsten Instrumente. Die Kaminkehrer werden ständig weitergebildet. Die Bürgerinnen und Bürger können in Bayern nahezu flächendeckend auf den Kaminkehrer als einen Energieberater vor Ort zurückgreifen und sich von diesem neutral und unabhängig beraten lassen.

Klimaschutz und Zukunft

Der Landesinnungsverband wird sich künftig weiterhin für die Fortbildung seiner Mitglieder zum Energieberater einsetzen. Die berufsbildenden Einrichtungen des Handwerks bieten hier umfangreiche Kurse an.

Darüber hinaus werden die Mitgliedsbetriebe zur Teilnahme an einem Qualitäts- und Umweltmanagement motiviert, um auch zukünftig die Qualität bei der Durchführung von Immissionsschutzmessungen zu gewährleisten und die Betriebe zu einem ressourcenschonenden Umgang mit Energie zu motivieren.

Das Bayerische Kaminkehrerhandwerk leistet als neutraler und unabhängiger Partner für die Bürgerinnen und Bürger einen unverzichtbaren Beitrag zu deren Sicherheit, indem aktiv

- vorbeugender Brandschutz betrieben wird,
- die Betriebssicherheit von Feuerungs- und Lüftungsanlagen gewährleistet wird
- aktiver Umweltschutz geleistet und zur Energieeinsparung angeregt wird,
- Lösungen aufgezeigt, sowie Bürgerinnen und Bürger kompetent und produktneutral beraten werden.

Die Aufgaben des Kaminkehrers (Messungen gemäß der 1. BImSchV, Überprüfungen gemäß § 26b EnEV) sind eng mit den Inhalten des Klimaschutzes verbunden. Qualitäts- und Umweltmanagement bei den angeschlossenen Kaminkehrerbetrieben garantiert anspruchsvolle Standards und eine bundesweite Gleichartigkeit der Leistungen auf hohem Niveau.

Das Bayerische Kaminkehrerhandwerk führt bisher schon Beratungen zu Fragen der Bürgerinnen und Bürger, im Bereich Klimaschutz und Energieeinsparung, durch.

Es verpflichtet sich, diese Beratungen auf freiwilliger Basis noch zu intensivieren, damit der Bürger zu Maßnahmen im Bereich Umwelt- und Klimaschutz animiert wird und letztlich einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Fortbildungsmaßnahmen des Berufstandes wird das Kaminkehrerhandwerk künftig seine Bemühungen intensivieren, um die Beratungstätigkeiten der Mitgliedsbetriebe vor Ort bei den Bürgerinnen und Bürgern zu unterstützen.

Mit dem Beitritt zur Bayerischen Klima-Allianz bestätigt der Landesinnungsverband des Bayerischen Kaminkehrerhandwerks seine strategische Positionierung und sein Bekenntnis zum Umwelt- und Klimaschutz. Er wird sich gemeinsam mit den anderen Allianzpartnern vernetzen und für die Verwirklichung der Ziele der Bayerischen Klima-Allianz einsetzen.

Würzburg, am 26. Juni 2013

Für den Landesinnungsverband des Bayerischen Kaminkehrerhandwerks:

Oswald Wilhelm
Landesinnungsmeister

Für die Bayerische Staatsregierung:

Horst Seehofer
Bayerischer Ministerpräsident

Melanie Huml
Staatssekretärin im
Bayerischen Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

Martin Zeil
Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft,
Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Joachim Herrmann
Bayerischer Staatsminister
des Inneren

Helmut Brunner
Bayerischer Staatsminister für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten